

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 der Stadt Wiehl

1
2
3 **Sehr geehrter Herr Bürgermeister,**
4 **sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,**
5 **sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,**
6 **liebe Besucherinnen und Besucher,**
7 **sehr geehrte Vertreter der Presse!**
8

- 9 1. „Die Handlungsfähigkeit der Stadt Wiehl ist nach wie vor umfänglich gegeben.“
10 2. „Die intergenerative Gerechtigkeit nimmt uns auch in die Pflicht, jetzt die richtigen
11 Entscheidungen zu treffen.“
12 3. „Der Rat muss seine finanzpolitische Verantwortung wahrnehmen.“
13

14 Diese drei Aussagen unseres Bürgermeisters zeigen deutlich, in welchem Spannungsfeld
15 Rat und Verwaltung agieren und nach ausführlichen Beratungen und teilweise
16 kontroversen Diskussionen, um die jeweils richtigen Entscheidungen ringen müssen.
17

18 **Sehr geehrte Damen und Herren,**

19 bei der Einbringung des HH hat der Bürgermeister „Lust auf Zukunft“ gefordert. Die SPD-
20 Fraktion hat Lust auf Zukunft und hatte schon immer „Lust auf Wiehl“. Dafür ist es wichtig,
21 dass wir uns ständig hinterfragen und auf die Dinge hören, die unsere Bürgerinnen und
22 Bürger umtreibt. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von uns, dass wir ihnen
23 bestmögliche, moderne und attraktive Lebensbedingungen schaffen und diese ständig
24 weiterentwickeln. Und wenn man diesen Mut und Anspruch mitbringt in seine politische
25 Arbeit, ja dann hat man „Lust auf Wiehl’s Zukunft“.
26

27 In aufwendigen Qualifizierungsprozessen haben wir drei große Projekte auf den Weg
28 gebracht: den Wiehlpark, das Gymnasium und die Innenstadt von Wiehl. Hier haben wir
29 qualitätvolle Ergebnisse erzielt und es war eine lohnende Erkenntnis, wie fachkundige
30 Fremde unsere Situation beurteilen. Ich will damit nicht sagen, dass wir hier im Rat
31 betriebsblind geworden seien, aber „frischen Wind“ im Stadtbild darf ich Ihnen heute schon
32 versprechen, auch wenn die Planungen und Umsetzungen systembedingt noch auf sich
33 warten lassen.
34

35 Um modern zu sein, muss man heute „digital“ sein. Beim Internetausbau haben wir im
36 vergangenen Jahr große Fortschritte gemacht. Mittlerweile verfügt jeder Haushalt über
37 mindestens 50 MBit/s. Die Gewerbegebiete in Wiehl haben bis Herbst 2019 schon
38 Glasfaser bis auf ihr Grundstück liegen. Unser Wunsch an die Verwaltung ist, weiterhin
39 Druck zu machen, um in absehbarer Zeit alle Wiehler Haushalte mit Glasfaser versorgt zu
40 haben. Glücklicherweise fördert der Bund inzwischen nur noch Lösungen mit Glasfaser bis
41 ins Haus!
42

43 **Sehr geehrter Herr Bürgermeister,**

44 wir sind Ihnen dankbar, dass Sie auch in Drabenderhöhe Zeichen setzen. Die Planungen
45 eines Stadtteilhauses und für ein Handlungskonzept, mit dem auch dieser Ortsteil
46 zukunftsfähig und attraktiver gemacht werden soll, unterstützt die SPD-Fraktion eindeutig.
47

48 Eine Stadt besteht aber nicht nur aus Straßen und Infrastruktur sondern auch aus
49 Menschen, die sich für andere und für die Allgemeinheit einsetzen. Hiermit meine ich
50 insbesondere die Vereine. Diese benötigen eine zentrale Anlaufstelle! In diesem Jahr
51 wurde unsere Forderung aus dem Jahre 2010 zumindest in Teilen umgesetzt. Frau
52 Stückemann steht den Dorf- und Heimatvereinen als Beraterin zur Verfügung. Es wäre
53 wünschenswert und aus unserer Sicht auch notwendig für den Bereich Kultur und Sport
54 einen Ansprechpartner mit dieser Aufgabe im Fachbereich 3 zu installieren.

55 **Sehr geehrte Damen und Herren,**
56 der Schulverbund Wiehl/Marienhausen ist auf einem sehr guten Weg. Hier stehen wir im
57 Wort! Wir werden diese Schule an beiden Standorten in räumlicher Hinsicht, aber auch
58 von der Ausstattung her, weiterhin unterstützen.

59
60 Im Wettbewerb für das Gymnasium wird am 11. Januar der Sieger bestimmt. Nach dem
61 Vortrag von Dr. Imhäuser wurde gemeinsam mit dem Kollegium der Fokus auf die
62 Anforderungen an eine zukunftsweisende Pädagogik und das Raumkonzept gelegt. So
63 wird eine Schule entstehen, die unseren Kindern für die Zukunft beste Möglichkeiten mit
64 einer modernen Pädagogik bietet.

65 Das Wiehler Dorfprogramm ist sehr gut aufgenommen worden. Der finanzielle Spielraum
66 muss aber erheblich erweitert werden, wenn wir unserem Versprechen, auch für die Dörfer
67 mehr zu tun, gerecht werden wollen. Gut, dass es inzwischen auch entsprechende
68 Förderprogramme auf Landesebene gibt, in die das eine oder andere Dorfprojekt
69 sicherlich passen wird. Ich gebe es aus bekannten Gründen nur ungerne zu, aber hier hat
70 die Landesregierung endlich einmal erkannt, wo die Milliarden ehrenamtlichen Stunden zu
71 Gunsten unserer Gesellschaft und Volkswirtschaft tatsächlich erbracht werden.

72
73 **Meine sehr geehrte Damen und Herren,**
74 vor einigen Wochen wurde, wie verabredet, die Parkraumbewirtschaftung für den REWE-
75 Parkplatz eingeführt. Diese Regelung führte sofort zu einem Sturm der Entrüstung.
76 Bemängelt wird die Parkdauer, die für Einkäufe in mehreren Geschäften nicht ausreicht.

77
78 Die Situation am Weiherplatz war lange durch den Umbau von Aldi, den Wechsel von DM
79 und Takko geprägt. Kostenloses Kurzzeitparken und freies Parken während der Bauphase
80 waren in einem begrenzten Zeitrahmen Unterstützungsmaßnahmen für den Handel.

81 An beiden Beispielen zeigt sich unsere Misere: uns fehlt noch ein tragfähiges Konzept für
82 die Parkraumbewirtschaftung. Der Verwaltung liegt seit einigen Tagen der Entwurf eines
83 Parkraumkonzeptes vor – wir warten mit Spannung auf einen Vorschlag der Verwaltung,
84 der im 1. Quartal 2019 kommen wird

85 **Werte Kolleginnen und Kollegen,**
86 weil es zeitlich sehr gut passt, möchte ich zu diesem Thema noch einmal einen Vorschlag
87 aufgreifen, der in der Vergangenheit auch von Mitgliedern anderer Fraktionen schon ins
88 Gespräch gebracht wurde. Die SPD-Fraktion fordert mit Blick auf die kommenden
89 Diskussionen zum Parkraumkonzept: **kostenloses Parken an den beiden Hotspots,**
90 **dem Weiherplatz und dem REWE Parkplatz.**

91 Zu dieser Entscheidung gehört sicherlich Mut und wir werden überlegen müssen, wie wir
92 den Einnahmeverlust der Stadtwerke ausgleichen! Aber wäre das nicht ein starkes Signal
93 für den Standort Wiehl und gleichzeitig ein echtes und nachhaltiges Bekenntnis zu
94 unserem Einzelhandel?

95
96 **Meine sehr geehrten Damen und Herren!**
97 Der Erwerb von Gewerbeflächen zur Standortsicherung oder Neuansiedlung dient der
98 Daseinsfürsorge für das Gemeinwesen. Daneben bleibt es unbedingt erforderlich, den
99 Wohnungsbau schneller voranzutreiben.

100 Wenn wir wollen, dass Familien mit Kindern, junge Menschen, Studierende in die Stadt
101 kommen und bleiben können, müssen wir mit aller Kraft dafür eintreten, neue preiswerte
102 Wohnungen in Wiehl zu bauen. Als Stadt funktionieren wir nur, wenn auch Auszubildende,
103 Studenten, Berufsanfänger und diejenigen Berufe mit kleinem Geldbeutel bei uns ein
104 attraktives zu Hause finden. Daher müssen wir in den sozialen Wohnraum, aber auch in
105 das Preissegment zwischen 6 – 8 Euro investieren. Für diesen Wohnungsbau,
106 insbesondere für kleine und mittlere Mieten, fordert die SPD-Fraktion eine schnelle
107 Bauchreifmachung von Grundstücken!.

SPD - Fraktion im Rat der Stadt Wiehl

108 Auf die Entscheidung nach Wiehl zu ziehen, hat auch das Thema Mobilität großen
109 Einfluss. Hier denken viele an den ÖPNV, das Fahrrad und das E-Mobil. Aus unserer Sicht
110 der falsche Ansatz! Zuerst müssten alle Bedarfe der Menschen in den unterschiedlichen
111 Wohnorten definiert werden. Die Frage lautet: wie bekommen wir künftig Menschen,
112 Waren und Dienstleistungen von A nach B?. Welches Angebot diese Bedarfe am
113 günstigsten befriedigen kann, müsste im Weiteren untersucht werden. Hier sind wir bisher
114 nicht entscheidend vorangekommen. Darum fordert die SPD-Fraktion die Einrichtung
115 eines interfraktionellen Arbeitskreises zu diesem Thema!

116 Gut ist das Ergebnis des geänderten Nahverkehrsplanes, auch wenn noch nicht alle
117 Wiehler Forderungen erfüllt werden konnten. Zwischen Wiehl und Gummersbach gibt es
118 wieder einen Schnellbus und vom Busbahnhof hat man nun die Möglichkeit alle 15
119 Minuten nach Gummersbach zu fahren. Zu meiner Freude konnte ich feststellen, dass die
120 OVAG auf schwachen Linien in die kleineren Ortschaften kaum Fahrten weggenommen
121 hat, dafür werden nun Ruf- und Taxibusse angeboten, bei denen man seine Fahrt vorher
122 anmelden muss. Eine kleine Hürde zwar, aber man bleibt auch auf dem Dorf mobil!

123

Werte Kolleginnen und Kollegen,

124 Abschließend noch ein Blick auf das Zahlenwerk des Haushaltsplanes. Was auffällt:

- 125 1. Unser strukturelles Defizit besteht nach wie vor!
- 126 2. Das Defizit der FSW liegt über den damaligen Vorplanungen.

127

128 Für Investitionen benötigt man Kapital, das man sich leiht oder vorher zurücklegt. Wir
129 hatten rund 20 Mio. € in der Rücklage, die Hälfte hiervon ist inzwischen aufgebraucht.
130 Unsere politische Eigenständigkeit steht auf dem Spiel, wenn wir weiterhin tatenlos
131 zusehen, wie unsere Rücklage Jahr für Jahr abgeschmolzen wird. Ist der kritische Punkt
132 schon in Sichtweite? Welche Größenordnung sollte die Rücklage für schlechte Zeiten
133 besitzen? Dürfen wir weiterhin, auf zusätzliche Einnahmequellen zu verzichten? Reicht es
134 aus "stolz" darauf zu sein, die Kommune mit den niedrigsten Hebesätzen zu sein?

135 Die Forderung nach einer Erhöhung der Gewerbesteuer ist sehr unpopulär. Aber wir
136 werden möglicherweise nicht daran vorbeikommen und Eines darf man dabei nicht
137 vergessen: wir stellen eine hervorragende und großzügige Infrastruktur zur Verfügung, von
138 der nicht nur die Betriebe sondern auch die dort arbeitenden Menschen profitieren – das
139 alles hat seinen Preis! Und noch einmal: Wir alle tragen Verantwortung für die Stadt
140 Wiehl!" Und nur solide Finanzen machen „Lust auf Zukunft“

141 Zu Beginn hatte ich gesagt, dass wir uns auch in der Politik ständig hinterfragen müssen.
142 Hierzu muss der begonnene Prozess der Stadtstrategie konsequent fortgesetzt werden,
143 denn nur die Erhöhung von Einnahmen wird uns langfristig nicht helfen. Anhand der
144 bereits definierten Prioritäten müssen wir in Zukunft auch Entscheidungen treffen, bei
145 denen wir uns von Gewohntem oder Liebgewonnenem verabschieden müssen.

146

147 Wir danken allen ehrenamtlich Tätigen in den gemeinnützigen, karitativen und kulturellen
148 Vereinen, den Feuerwehren, den Sportvereinen, dem DRK, der AWO, den Kirchen.

149 Herzlichen Dank unserem Bürgermeister Ullrich Stücker, unseren Beigeordneten, dem
150 Kämmerer, allen Fachbereichen mit ihren jeweiligen Teams. Herzlichen Dank Ihnen liebe
151 Ratskolleginnen und Ratskollegen! Mein abschließender Dank geht an die Presse für die
152 Berichterstattung.

153 Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen im Namen meiner Fraktion
154 eine gesegnete, besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit und ein gesundes und
155 erfolgreiches Jahr 2019.

156 Zum guten Schluss: Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt für das Jahr 2019
157 einschließlich seiner Anlagen zu.

158 Karl L. Riegert

Wiehl, 11.Dezember 2018

159 Es gilt das gesprochene Wort!

160